

Die Ernt' ist nun zu Ende,
Der Segen eingebracht,
Woraus Gott alle Stände
Satt, reich und fröhlich macht.
Der Treue Gott lebt noch,
Man kann es deutlich merken,
An so viel Liebeswerken,
Drum preisen wir ihn hoch.

Zum Danken kommt das Bitten:
Du wolltest, treuer Gott,
Vor Feuer uns behüten
und aller andern Not.
Regier die Obrigkeit,
erhalte deine Gaben.
dass wir uns damit laben,
gib friedevolle Zeit.

Nachgedacht

Liebe Leserinnen und Leser!

Die vergangenen Wochen und Monate waren anstrengend. Auch die Sommerwochen, in denen viele Erholung im Urlaub suchten und hoffentlich auch fanden, konnten doch an der langfristig entstandenen Anspannung allerorten nichts Grundlegendes ändern. Viele sind genervt von dem Endlos-Thema „Corona“ und allem, was damit zusammenhängt: wechselnde Vorschriften, Sorgen um den Herbst und mögliche neue Maßnahmen, Impfung ja oder lieber doch nicht etc. Bei nicht wenigen liegen die Nerven einigermaßen blank; und das Wahlkampfgetöse der vergangenen Wochen hat auch nicht gerade zum Wohlbefinden beigetragen.

Da scheint es doch sehr nützlich, wenn wir uns den Monatsspruch für den Monat Oktober zu Herzen nehmen – er heißt: „Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“ (Hebräerbrief 10,24).

Als Christenmenschen sind wir in besonderer Weise dazu gerufen, die Menschen an unserer Seite, in unserer Umgebung, aber auch fern von uns im Blick zu haben und darauf zu achten, dass es allen gut geht. Dieser Auftrag, den Jesus uns gegeben hat, verträgt sich schlecht mit Egoismus und Selbstgefälligkeit. Schon gar nicht mit Raffgier und Übervorteilung.

Es reicht nicht, dass es mir gut geht – der Auftrag ist erst erfüllt, wenn es allen gut geht. Deshalb hat das Erntedankfest, das wir gerade in allen Gemeinden in reich geschmückten Kirchen gefeiert haben, auch immer zwei Aufgaben: erstens den Dank für

die vielen Gaben und Güter, die unser Leben so reich machen und zweitens die Erinnerung an die Verantwortung, die wir für die gerechte Verteilung der Gaben und Güter in der Welt haben.

„Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“ Der Wochenspruch gibt uns noch einen Auftrag mit auf den Weg. Er ermuntert zu einem besonderen Wettbewerb: zur Liebe und zu guten Werken! Klingt zu schwülstig, meinen Sie? Aber nein! Liebe fängt da an, wo sich Menschen einander zuhören, wo miteinander gelacht und geweint wird, wo Menschen einander trösten und aufrichten, wo sie ehrlich und aufrichtig zueinander sind und einander vergeben. Und „gute Werke“ gehen leichter, als mancher denkt: zum Beispiel die einsame Nachbarin mal auf einen Kaffee einladen, dem ungeduldigen Kind eine Geschichte vorlesen oder den Spendenbittbrief nicht ungelesen wegschmeißen, sondern abgeben vom eigenen Reichtum. So ein Wettbewerb wäre doch einmal etwas ganz Anderes als das, was wir heutzutage oft erleben. Da gäbe es keinen Neid mehr auf das, was die anderen haben, keine scheelen Blicke, kein Lamentieren über Haben und Verdienen. Stattdessen könnten Respekt und Rücksichtnahme, Fürsorge und Hingebung wachsen und unser Leben besser machen.

Bleibt noch der Wunsch des Monatsspruchs November: „Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und das Warten auf Christus.“ (2.Thessalonicherbrief 3,5)

Herzlich – Ihre Pfarrerin Christiane Schmidt

Gottesdienste in Torgau

Sonntag, 3. Oktober, Schlosskirche

SONNTAG NACH TRINITATIS

Alle Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Ps. 145,15

10:30 Festgottesdienst „477 Jahre Schlosskirche“ und Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 10. Oktober, Schlosskirche

SONNTAG NACH TRINITATIS

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. Jer 17,14

10:30 Gottesdienst

Sonntag, 17. Oktober, Schlosskirche

SONNTAG NACH TRINITATIS

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. Mi 6,8

10:30 Gottesdienst und GD der Kinder

Sonntag, 24. Oktober, Schlosskirche

SONNTAG NACH TRINITATIS

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

10:30 Gottesdienst

Sonntag, 31. Oktober, Stadtkirche St. Marien

REFORMATIONSTAG

Einen anderen Grund kann niemand legen als dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 1.Kor.3,11

11:00 Festgottesdienst mit GD der Kinder
Predigt: Superintendent M. Imbusch

10:30 Treffen zum gemeinsamen Singen einer Bachkantate im Gottesdienst

Sonntag, 7. November, Schlosskirche

DRITTLTZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES

Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen. Mt 5,9

10:30 Gottesdienst

Sonntag, 14. November, Schlosskirche

VORLETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. 2.Kor 5,10

10:30 Gottesdienst und GD der Kinder

Mittwoch, 17. November, Schlosskirche

BUSS- UND BETTAG

Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünder ist der Leute Verderben. Sprüche 14,34

10:30 Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 21. November, Schlosskirche

EWIGKEITSSONNTAG

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. Lk 12,35

10:30 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen, Hl. Abendmahl

Sonntag, 28. November, Schlosskirche

1. ADVENT

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sach 9,9

10:30 Gottesdienst mit GD der Kinder

Sonntag, 5. Dezember, Schlosskirche

2. ADVENT

Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen. Lk 21,28

10:30 Familiengottesdienst und Pyramidenausstellung

Monatsspruch November:

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und das Warten auf Christus.

2. Thessalonicherbrief 3,5

Gottesdienste in Loßwig

Sonntag, 24.10.2021

9:00 Gottesdienst (Pfrn. Schmidt)

Sonntag, 21.11.2021

9:00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen (Pfrn. Schmidt)

Gottesdienste in Zinna-Welsau

Sonntag, 10.10.2021

9:00 Gottesdienst in Welsau

Sonntag, 14.11.2021

9:00 Gottesdienst in Welsau mit Heiligem Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen

Sonnabend, 20.11.2021

17:00 Gottesdienst in Zinna mit Heiligem Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen

An den anderen Sonntagen sind Sie sehr herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten in die Schlosskirche Torgau (siehe vorne)!

Gottesdienste in Seniorenheimen

ASB-Seniorenheim im Husarenpark

5.10. + 9.11. 10:00 Uhr

Vitaris Goethestraße

12.10. + 16.11. 10:45 Uhr

SH Volkssolidarität, Martin-Luther-Ring

12.10. + 16.11. 10:00 Uhr

K&S-Seniorenresidenz Renaissance

5.10. + 9.11. 11:00 Uhr

Gebet und Gespräch

Seniorenfrühstück

Einmal im Monat wird herzlich zum Seniorenfrühstück in die Wintergrüne 2 eingeladen. Am Anfang steht eine kleine Andacht, dann ist Zeit zum Gespräch und natürlich zum gemeinsamen Frühstück.

Die nächsten Termine sind **22.10.2021** und **19.11.2021**, jeweils um 9:00 Uhr

Gesprächskreis 60 plus

Jedes Lebensalter bzw. jede Generation hat eigene Lebensthemen. Die Interessen und Fragen eines 65jährigen sind z. B. andere als die eines 35jährigen. Darüber und über vieles mehr wollen wir uns austauschen im Gesprächskreis 60 plus. Dazu lädt Pfarrer Christian Beyer am **Dienstag, den 12.10. und am Dienstag, den 16.11. jeweils um 16 Uhr** herzlich in das Lutherzimmer in der Wintergrüne 2 ein.

Katharinentisch – Gesprächskreis für Frauen im Berufstätigenalter

Dienstag, 19.10.2021 um 19:30 Uhr

Thema: „Jüdisches Erbe in Liturgie und Gottesdienst“

Dienstag, 23.11.2021 um 19:30 Uhr

Der 1. Advent naht – wir binden uns unsere Kränze selbst unter Anleitung von Claudia Bischof. (Bitte Strohring, Gartenschere und 5 € mitbringen)

PfarrerIn Schmidt steht für Fragen und zum Gespräch gern zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin oder rufen Sie einfach an; Kontaktdaten siehe letzte Seite.

Besondere Veranstaltungen

Kirchweihfest der Schlosskirche

Im Rahmen des Stadt- und Kirchweihfestes „Torgau leuchtet“ wird zu folgenden Veranstaltungen in unseren Kirchen eingeladen:
Abbildung: Familienkonzert

Samstag, 2.10. 19 Uhr Familienkonzert
„Klassik für Kinder“ in der Stadtkirche

Sonntag, 3.10., 10:30 Uhr Festgottesdienst
477. Jahrestag der „Kirchweihe,“Schlosskirche

Am Freitag, 1.10. und am Samstag, 2.10.
werden beide Kirchen von **19 bis 23 Uhr** zur
Besichtigung und Andacht geöffnet sein.

Jeden Abend um 22:44 Uhr wird zu einem
kurzen **Nachtgebet** in die Stadtkirche St.
Marien eingeladen.

Regionalgottesdienst zum Reformationstag
Zum regionalen Festgottesdienst am Reformationstag sind alle herzlich eingeladen am Sonntag, **31.10.2021 um 11 Uhr in die Stadtkirche Torgau**. Die Festpredigt hält Superintendent Mathias Imbusch aus Delitzsch.

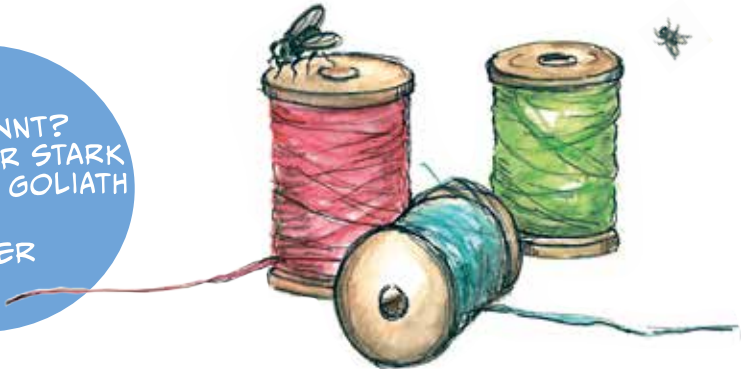
Im Gottesdienst soll eine „**Bachkantate zum Mitsingen**“ erklingen. Zum Proben der Choräle lädt Kantorin Christiane Bräutigam **schon ab 10:30 Uhr** in die Stadtkirche ein. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit zum Gespräch bei Kaffee/Tee und Reformationsbrötchen.

Ökumenischer Gottesdienst, Buß- und Bettag
Sie sind eingeladen zu einem ökumenischen Gottesdienst zum Buß- und Bettag am 17.11. um 10:30 Uhr in der Schlosskirche.

FAMILIENKONZERT

KLASSIK FÜR KINDER TORGAU

WER GEWINNT?
KLUG ODER STARK
DAVID UND GOLIATH
ODER



„DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN“

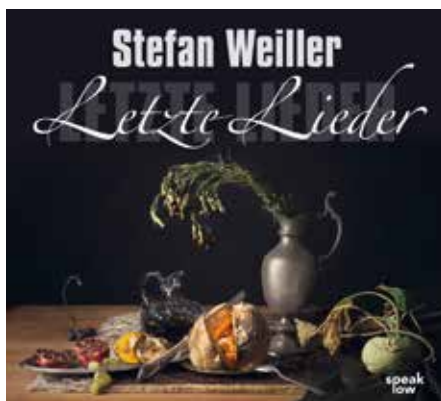
Musik für Kammerorchester und sieben Fliegen

Besondere Veranstaltungen

Geschichten von der Musik des Lebens

Anlässlich seines 15-jährigen Bestehens lädt der Ökumenische Ambulante Hospizdienst in Torgau zu einem besonderen Konzert am Sonntag, den **24. Oktober um 18 Uhr in die Stadtkirche St. Marien** ein.

Stefan Weiller singt „Letzte Lieder“, in denen Geschichten von Menschen aller Altersgruppen aus verschiedenen Hospizen Deutschlands erzählt werden. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Musik sie mit ihrem Leben verbinden. In seinen Büchern und Liedern schreibt er über seine Gespräche mit schwerstkranken Menschen im Hospiz, die über die Musik ihres Lebens mit ihm sprechen, anrührend, traurig, aber auch mit Humor.



Wir als Kirchengemeinde freuen uns, Gastgeberin für dieses Konzert zu sein! Der Eintritt ist frei – am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Zum diesjährigen Welthospiztag am Freitag, 8.10. werden die beiden in Torgau ansässigen Hospizdienste (Ambulanter Hospizdienst der St. Josef Hospiz Torgau gGmbH und Ambulanter Hospizdienst des Seniorenselbsthilfevereins)

am Vormittag während des Wochenmarktes auf dem Marktplatz Torgau einen gemeinsamen Stand haben, um auf Chancen und Möglichkeiten der Hospizarbeit hinzuweisen. Dort werden auch die Bücher von Stefan Weiller angeboten.

Pyramidenausstellung am 2. Advent

Am 2. Advent wollen wir nicht nur fröhlich Familiengottesdienst feiern, sondern auch mit einer besonderen Ausstellung Familien und BesucherInnen in die Schlosskirche einladen. In diesem Jahr sollen Pyramiden ausgestellt werden. Wer also eine Py-



ramide zu Hause hat, kann sie gern vor dem Gottesdienst in die Schlosskirche bringen – dort sollen die kleinen und großen, alten und jüngeren, weihnachtlichen oder winterlichen, selbstgebauten oder professionell hergestellten, mit Kerzenlicht oder elektrisch beleuchteten Kunstwerke ausgestellt werden.

Nach dem Konzert mit vorweihnachtlicher Posaunenmusik sollen sie wieder mit nach Hause genommen werden.

Musikalische Gedenkstunde

zu Erinnerung und Trost am Sonnabend, 20.11.2021 um 11 Uhr mit Hildegard Saretz (Cembalo) und Bernhard Forck (Violine) in der Friedhofskapelle Torgau

Kinderkirche

SPIELE-ABEND

Fr, 8.10., 18 – 21 Uhr

Arche Weidenhain,
Domnitzscher Straße,
hinter der Kirche, für
Kinder ab Klasse 1

Abendessen / spielen, /
Nachtwanderung

Mitzubringen: Brett-

oder Kartenspiel, Beitrag: 3,- Euro.

Bitte anmelden: 0176 / 39 10 68 37,

annegret.scherzer@arcor.de



Zur **Kinderkirche** in der Wintergrüne 2 wird wieder am **Samstag, den 6.11.2021** von 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr eingeladen.

Donnerstag, 11.11., 17 Uhr das **Martinsfest** in der Stadtkirche St. Marien. Von dort ziehen wir mit den Laternen durch die Stadt zur Katholischen Kirche – dort werden wir zum Abschluss die Martinshörnchen miteinander teilen. Wir sammeln wieder Spenden für bedürftige Kinder.

Zum Vormerken: **Adventsbasteln** am **Sonntag, 4.12., 15 Uhr** in der Wintergrüne 2.

Ökumenischer Kinderkreis: 0 – 6 Jahre

Montag, 4.10. und 1.11., 16:15 – 17:15 Uhr
im Gemeindezentrum in der Wintergrüne 2

Kinderchor (nicht in den Ferien!)

Ihr seid zwischen 6 und 14 Jahren alt, liebt Musik und habt Lust, mit vielen anderen gemeinsam zu singen? Dann kommt montags 17 Uhr in die Wintergrüne 2 zum Kinderchor.

Nach den Herbstferien starten die Proben fürs Krippenspiel, darauf freue ich mich ganz besonders. Also seid dabei! Eure Christiane Bräutigam.

Konfirmanden (nicht in den Ferien)

In der Wintergrüne 2 treffen sich die

7./8. Klasse: donnerstags 15:15 Uhr

9. Klasse: donnerstags 16:30 Uhr

Evangelische Jugend KEKS

Freitags ab 18 Uhr in Langenreichenbach im Alten Pfarrhaus. Dazu sind alle Jugendlichen herzlich eingeladen. Bei Interesse melden Pfr. i. E. Robert Neuwirt (0178 - 5 10 34 92) oder Pfrn. Hanna Jäger (0157 - 84 72 22 74).

Pfadfinder (nicht in den Ferien)

dienstags 15:30 – 17:30 Uhr (ab Klasse 1 alle Altersgruppen) im GZ in der Wintergrüne 2

HERBSTWILDNISTAGE BEYERN 2021

Mo, 25.10., 17 Uhr – Fr, 29.10., 14 Uhr

für max. 20 Kinder ab 8 Jahre

(jüngere nur nach Absprache)

Ev. Rüst- und Freizeitheim Bayern,

Hauptstr. 30, 04895 Falkenberg/Elster

Preis: 60,00 € bei Anreise in bar zu bezahlen.

incl. Verpflegung, Übernachtung, Programm, Versicherung

Leitung: Matthias Grimm-Over und Team

Anreise: Selbstorganisation

Anmeldung: bis 10.10.21 an

Grimm-Over@t-online.de / 01787301338

Bitte für die Anmeldebestätigung unbedingt die E-Mail-Adresse mit angeben.

Bitte mitbringen:

Schlafsack und Laken/
Kopfkissenbezug oder
Bettwäsche, wetter-
feste Bekleidung, feste
Schuhe, Chipkarte
der Krankenversicherung,
Waschzeug inkl.
Handtuch, Taschen-
lampe und was ihr
sonst noch benötigt.



Gemeindeleben

Besondere Geburtstage – Wir gratulieren!

Kirchengemeinde Torgau

03.10.	Herrn Horst Maiwald	zum 70.
05.10.	Herrn Harry Richter	zum 85.
07.10.	Herrn Karl Richter	zum 94.
11.10.	Frau Annelies Schulze	zum 85.
11.10.	Herrn Erwin Lawrenz	zum 80.
19.10.	Frau Elisabeth Richter	zum 85.
19.10.	Frau Barbara Grube	zum 80.
19.10.	Herrn Heinz Richter	zum 70.
22.10.	Herrn Andreas Weimer	zum 70.
24.10.	Frau Helga Roeber	zum 80.
25.10.	Frau Renate Müller	zum 80.
28.10.	Herrn Günter Schneidewind	zum 80.
03.11.	Herrn Eckhard Hanke	zum 85.
03.11.	Frau Valentina Wagner	zum 70.
04.11.	Herrn Willi Bieck	zum 92.

08.11.	Frau Anna Brilatus	zum 92.
14.11.	Frau Karin Raudnitschka	zum 80.
19.11.	Herrn Harald Proschwitz	zum 75.
20.11.	Frau Dr. Isolde Neumann	zum 95.
22.11.	Frau Monika Bublitz	zum 80.
22.11.	Frau Maren Nasner	zum 80.
22.11.	Frau Alwina Repp	zum 70.
26.11.	Frau Hermine Heuschkel	zum 85.
27.11.	Dr. Frank Claus	zum 80.
29.11.	Frau Ursula Krüger	zum 98.
30.11.	Frau Christa Starzan	zum 80.

Kirchengemeinde Loßwig

16.10.	Herrn Andreas Rothe	zum 75.
01.11.	Frau Dagmar Dörge	zum 75.

Kirchengemeinde Zinna-Welsau

22.11.	Herrn Hartmut Schilf	zum 70.
--------	----------------------	---------

Auch allen hier nicht genannten Geburtstagskindern ganz herzliche Gratulation und viel Glück und viel Segen auf allen Wegen im neuen Lebensjahr!

Getauft wurden

am 15.8.2021 in Loßwig Evelyn Radchenko und Ellis Brayer
am 5.9.2021 in Torgau: Juliane Lindner, Isabel Ziermann und Ella Martha Ziermann
am 18.09. 2021 in Torgau; Falko und Susanne Heinz aus Torgau

*„Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?“ (Psalm 21,1)*

Aus dieser Zeit abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Frau Ursula Werner geb. König aus Torgau im Alter von 90 Jahren
Herr Werner Taupitz aus Torgau im Alter von 92 Jahren
Frau Lina Taupitz geb. Paul im Alter von fast 91 Jahren

„Jesus Christus spricht: Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will Euch wiedersehen und euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ (Johannes 16,22)

Gemeindekirchenrat

Sitzung vom 03.08.2021

- In der Sitzung im August wurde der Gemeindegemeinderat darüber informiert, dass die Räume im Dachgeschoss der Wintergrüne 2 wegen fehlender Fluchtwege nicht als Räume für die Regionale Junge Gemeinde genutzt werden dürfen. Nach einer Übergangszeit in den Räumen des Pro Montessori e.V., wird das sanierte Pfarrhaus in Langenreichenbach die Junge Gemeinde aufnehmen. Trotzdem sollen weitere Räume in Torgau gesucht werden. Gesprochen wurde außerdem über eine Beteiligung an der Landesgartenschau in Form eines Kunstprojektes.
- Beschlossen wurden die Annahme der Erbschaft eines Gebäudes in Torgau und die Weiterbeschäftigung eines Friedhofsmitarbeiters.
- Die Idee des Baus einer Treppe im Kirchgarten wurde verworfen. Neue Ideen werden gesucht.

Sitzung vom 14.09.2021

- Die Sitzung im September war gut gefüllt mit Themen und Beschlüssen. Es wurden die Zuwendungsempfänger für die Bürger-

stiftungsgelder überprüft und festgelegt, für das Gemeindebüro das Leasen eines Farbkopierers und der Kauf eines neuen Laptops beschlossen und die anstehenden Feste und Veranstaltungen geplant.

- Eine Kunstaktion, mit der sich die Kirchengemeinde speziell auf der Landesgartenschau präsentieren wird, wurde besprochen und die Beauftragung des ausführenden Künstlers beschlossen.
- Der Gemeindegemeinderat beschloss außerdem, eine neue Weihnachtskrippe aus Holz für die Stadtkirche anzuschaffen.
- Für den Friedhof wurde die Anschaffung eines Baukasten-Heißdampfsystems zur Wildkräuterbeseitigung beschlossen. Ein abzulehnender Widerspruch gegen einen Gebührenbescheid wird dem Kreiskirchenamt als Widerspruchsbehörde zur weiteren Bearbeitung vorgelegt.
- Der Gemeindegemeinderat informierte sich über die Änderung der Umsatzbesteuerung für 2022 und sprach über die Beantragung des Martinsumzuges bei der Stadt.

Die nächste Sitzung: 12.10.2021.

Informationen

Gemeindebeitrag

Im Juni erhielten Sie mit der Post die sogenannten Gemeindebeitragsbriefe. Wir möchten, wie im vorigen Jahr, auf die Erinnerungsbriefe verzichten, bitten Sie aber herzlich darum, selbst zu prüfen, ob Sie Ihren freiwilligen Gemeindebeitrag schon ge-

zahlt haben und dies gegebenenfalls noch zu tun. Der Gemeindebeitrag ist für unsere Gemeinden das wichtigste „finanzielle Standbein“, weil alles, was Sie da geben, zu 100% in unseren Gemeinden bleibt und für die vielfältigen Aufgaben vor Ort zur Verfügung steht. **Vielen Dank für Ihre Mithilfe!!**

„Unterwegs – Geschichten am Wegesrand“

Unter diesem Motto stand in der letzten Sommerferienwoche unsere diesjährige Kinderbibelwoche. Fünfzehn Mädchen und Jungen zwischen 8 und 12 Jahren versammelten sich in der Wintergrüne und trafen ganz verschiedene Personen am Wegesrand:

am Montag begegneten sie dem Außenseiter Zachäus, den niemand leiden konnte, weil er nicht so wirklich ehrlich war bei seiner Arbeit und den Leuten das Geld aus der Tasche zog. Aber als Jesus des Wegs kam, wollte Zachäus ihn unbedingt sehen und kletterte auf einen Baum. Jesus sah ihn dort, und sah auch seine Sehnsucht nach Anerkennung und Gemeinschaft und kehrte in sein Haus ein. Das ärgerte die braven Bürger, aber für Zachäus begann damit ein neues, ehrliches Leben.

Am Dienstag trafen die Kinder auf Bartimäus, der blind war und am Wegesrand um Brot betteln musste.

Was es bedeutet, blind zu sein – das kann sich ein Sehender kaum vorstellen. So unternahmen die Kinder ein Experiment, bei dem sie den Selbsttest wagten und bei einem kleinen Rundgang durch die Stadt ohne Augenlicht alle anderen Sinne umso mehr schärften. Auch die Stärkung im Anschluss stellte sich als Hürde heraus, denn ohne sehen zu können ein Nutella-Brot zu schmieren oder sich einen Kakao anzurühren ist gar nicht so leicht!

Am Mittwoch trafen sich alle gespannt am Bahnhof, um einen ganz besonderen Weg unter die Füße zu nehmen: wer kann schon an ei-

nem Tag über mehrere Kontinente spazieren! Wo das geht? Im Zoo in Leipzig – und da begegneten die Kinder nicht nur Tausenden von Menschen, sondern am Wegesrand auch vielen Tieren, die sich wohl oftmals über das Gedränge vorm Zaun wunderten...

Am Donnerstag, zurück in der Wintergrüne, verfolgten die Kinder den Weg einer jungen Frau, die mit einigem Übermut in die große weite Welt aufbricht und am Ende ziemlich zerknirscht und desillusioniert nach Hause kommt – und von ihrem Vater überglücklich empfangen wird.

Diese Geschichte, die sich an das Gleichnis vom Verlorenen Sohn aus der Bibel anlehnt, spielten die Kinder dann auch im Abschlussgottesdienst in der Stadtkirche ihren Eltern vor, in dem sich alle gemeinsam mit einem Agape-Mahl für die Wege stärkten, die mit dem anstehenden Start ins neue Schuljahr auf sie warteten.

Die Kinderbibelwoche endete mit einem fröhlichen Familien-Grillabend bei schönstem Wetter im Hof des Gemeindehauses – und ein Wunsch war oft zu hören an diesem Abend: im nächsten Jahr soll es wieder so eine Kinderbibelwoche geben!



LAGA-Gemeinde auf Zeit

Mit unbändiger Tatkraft sind wir nach den Sommerferien in den Herbst gestartet und haben uns der Herausforderung gestellt, wie unser Kirchenwäldchen im LAGA-Gelände einladend und erquickend sein kann, auch wenn gerade mal niemand vor Ort ist. Das Gelände soll einladen, christlichen Glauben zu erkunden, ihn zu entdecken und zu erleben. Dabei soll es nicht nur informieren und aufklären, sondern vor allem von dem Wunder zeugen, in Gottes Hand geboren und behütet zu sein, getröstet und gehalten. Mit all unseren Freuden und unseren Sorgen, mit all unseren Wünschen und Fragen finden wir Platz bei Gott und dazu wollen wir auch die Gäste der LAGA einladen. Ideen gibt es reichlich. Die vielversprechendsten sind bisher vor allem Kommunikationsformate, um auch den Besucher*innen die Möglichkeit zu geben, eigene Erlebnisse mit uns zu teilen. Ein Sitz-Parcours soll zum Wahrnehmen und Nachdenken über das Ankommen, Platz nehmen, Sitzen und Bleiben anregen. Musikalisch könnte eine Flaschenorgel für Begeisterung sorgen, wenn Songs und Lieder nachgespielt werden. Oder die Auseinandersetzung mit nachhaltiger Bepflanzung heimischer Gärten sorgt für Ideen und den Wunsch, Bei- und Unkräutern im Garten eine Chance zu geben. Vielleicht bringt aber auch eine großformatige Bibel mit Flächen zum Selbstgestalten manch künstlerische Neuschöpfung.

Beim letzten Treffen hat Bringfried Otto uns dazu aufgerufen: „Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“ (Heb.13,2) Wir wissen nicht, wer bei uns einkehren wird. Sicher könnten wir den roten Teppich ausrollen und Kaltgetränke servieren und leckeres Essen. Ganz großer Bahnhof mit viel Tamtam und Effekten. Möglicherweise aber braucht es all das gar nicht, sondern unsere echte Aufmerksam-



keit, unsere Hinwendung und unsere Zeit für jemanden genügen schon. Zeit für einen Augenblick. Im direkten Kontakt und persönlichen Gespräch ist es wohl einfach, sich anderen zuzuwenden. Indirekt über eine vermittelte Ansprache durch Texte, Bilder und Sitzge-

legenheiten kann es aber ebenso funktionieren und dem Gast Raum für eigene Gedanken, Erinnerungen und ein Wohlgefühl geben. Einen Augenblick Zeit.

Ob wir diesen Augenblick nun mit Engeln teilen, wird sich zeigen. Eingeladen sind natürlich alle. Und das nicht erst, wenn die LAGA im kommenden April los geht, sondern gern schon jetzt zur Vorbereitung und Mitgestaltung. Wer Lust hat, sich mit einzubringen, ist herzlich eingeladen, einfach mit dazuzukommen. Weitere Termine bis zum Ende des Jahres sind: 22.09. / 06.10. / 03.11. / 24.11. / 08.12.2021 immer ab 19 Uhr im Saal der Wintergrüne.

Bleiben Sie behütet.

Nicol Speer

Kirchenmusik

Die Chorprobe der Johann-Walter-Kantorei findet montags, 19:30 Uhr bis auf Widerruf in der Schlosskirche Torgau statt.

Vorweihnachtliche Bläsermusik: 2. Advent

Am Sonntag, den 5. Dezember 2021, erklingt um 17 Uhr vorweihnachtliche Bläsermusik in der Schlosskirche Torgau. Vier junge Posaunisten aus Leipzig lassen bekannte und unbekanntere vorweihnachtliche Weisen und Kompositionen erklingen.

Mit diesem Konzert wird die Pyramidenausstellung in der Schlosskirche (siehe oben) abgeschlossen. Der Eintritt ist frei! Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Kontakte

Pfarrerin Christiane Schmidt

Hellernring 29, 04861 Torgau/OT Loßwig

Telefon: 03421-717627

E-Mail: pfarrerin@evkirchertorgau.de
mobil 01577-2397977

Kantorin Christiane Bräutigam

Wintergrüne 2, 04860 Torgau

Tel.: 03421-902671,

E-Mail: jowa-kantorei@evkirchertorgau.de

Gemeindebüro Susann Wilhelm

Wintergrüne 2, 04860 Torgau

Tel.: 03421-902671 Fax: 03421-776656

E-Mail: gemeindebuero@evkirchertorgau.de
Di 10–12 und 16–18 Uhr Do 13–15 Uhr

Referent für Jugendarbeit

Matthias Grimm-Over

Wintergrüne 2, 04860 Torgau

Tel.: 0178-7301338

E-Mail: Grimm-Over@t-online.de

Friedhofsverwaltung Christoph Funk

Dommitzscher Straße 10, 04860 Torgau

Tel.: 03421-902182 Fax: 03421-715483

E-Mail: friedhof@evkirchertorgau.de

Mo, Di, Mi, Fr 9 – 11 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Friedhof Torgau: Von April bis Oktober ist der Friedhof täglich 8 – 20 Uhr für Besucher geöffnet.

Hospizdienst Sabine Rohringer

Röhrweg 19, 04860 Torgau

Tel: 03421-701120 Fax: 03421-778114

E-Mail: sabine.rohringer@hospiz-torgau.de
Di 9–12 und 13–16 Uhr
und nach Vereinbarung

Spendenaufruf

Vieles ist in einer Kirchengemeinde zu finanzieren. Das reicht von der Erhaltung der Gebäude und ihrer Ausstattung bis zur Unterstützung der Gemeindegliederarbeit, zum Beispiel im Kinder- und Jugendbereich.

Wenn Sie die Kirchengemeinde Torgau dabei unterstützen möchten, dann können Sie das gerne mit einer Spende tun.

Wir freuen uns über jede Zuwendung und danken allen Geberinnen und Gebern!

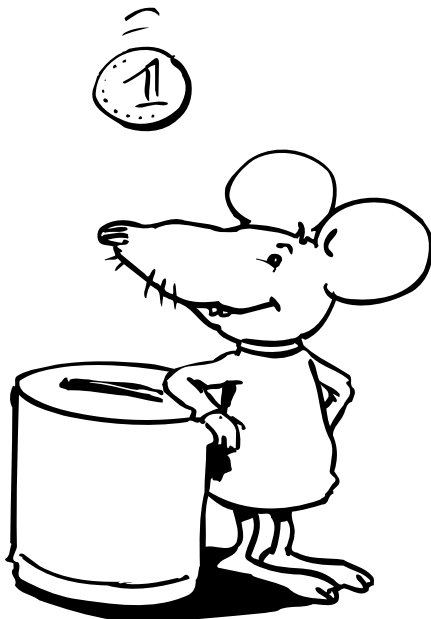
Sie können Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

Kreiskirchenamt Eilenburg

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29

BIC: GENODED1DKD

VWZ: ev. Kirchengemeinde Torgau
(oder anderer Ort)



Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Torgau
Herstellung: Druckerei Belgern GmbH